

Inhaltsverzeichnis

1. /EU*/ Connecting Australian-European Science and Innovation Excellence (CAESIE), Termin: 26.09.2014	1
2. /EU Horizon2020/ 2. Ausschreibung H2020-ICT-2014-2 (Advanced 5G Network Infrastructure for the Future Internet), Termin: 25.11.2014	1
3. /BMW*/ 7. Deutsch - israelische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs - und Entwicklungsprojekte (EUREKA), Termin: 30.10.2014	1
4. /DFG*/ Funding of German-Brazilian Projects with FAPERJ, Rio de Janeiro, Brazil, Termin: 15.10.2014.	3
5. /Aif*/ Collective Research NETworking (CORNET), Termin: 26.09.2014.	3
6. /EU/ Europa Nostra Award, Dealine: 15.10.2014	4
7. /AvH/ Anneliese Maier-Forschungspreis, Termin: 30.04.2015	4
8. /AvH/ Max-Planck-Forschungspreis, Termin: 31.01.2015	5
9. /Sonstiges/ RSA Early Career Grant Scheme, Deadline: 08.09.2014	6
10. /AvH/ Alexander von Humboldt-Professur, Termin: 15.10.2014	6
11. /AvH/ Wardwell-Stipendien, Termin: 10.01.2015	7
12. /Haniel-Stiftung/ Haniel-Stipendienprogramm, Termin: 15.11.2014.	7
13. /Sonstiges/ GIF Young Scientists' Program, Deadline: 29.10.2014	7
14. /EEN/ Search for a Coordinator and Partners willing to submit a proposal within the Horizon 2020 Programme on - Gender equality in research and innovation, Termin: 15.09.2014.	8
15. /EU*/ The Future of Europe is Science - high-level conference, Deadline: 06.10.-07.10.2014.	9
16. /EU Horizon2020*/ Fit for Health 2.0: Internationales Training Exploitation of EU Project Results, Termin: 15.10.-16.10.2014	9
17. /EU Horizon2020*/ Werkstatt für Antragsteller/innen im KMU-Instrument von Horizont 2020, Termin: 09.09.-10.09.2014	9
18. /EU Horizon2020*/ Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger - Seminarangebot, Termin: 29.10.2014.	10

Inhalte

1. /EU*/ Connecting Australian-European Science and Innovation Excellence (CAESIE), Termin: 26.09.2014

/Newsletter der Nationalen Kontaktstelle Internationale Zusammenarbeit/ Das FP7-Partnerschaftsprojekt zwischen der Europäischen Union und Australien "Connecting Australian-European Science and Innovation Excellence (CAESIE)" unterstützt die Entwicklung von Kooperationen zwischen Forschern und KMUs in Australien und Europa. Das Projekt CAESIE verfolgt speziell das Ziel, die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie zwischen KMUs und Wissenschaftlern zu fördern, welche Beiträge zur Lösung von einigen der großen gesellschaftlichen Herausforderungen leisten: Saubere Energie, Gesundheitstechnologien für die alternde Gesellschaft und z Nachhaltige Stadtentwicklung.

Dazu bietet CAESIE Reisezuschüsse für Forscher und KMUs aus Europa und Australien an, um bilaterale Kooperationen in diesen gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln.

Weitere Informationen:
<http://caesie.org/pg-2014>

2. /EU Horizon2020/ 2. Ausschreibung H2020-ICT-2014-2 (Advanced 5G Network Infrastructure for the Future Internet), Termin: 25.11.2014

/Newsletter IT-Kompakt/ Am 25. Juli. 2014 wurde die IKT-Ausschreibung H2020-ICT-2014-2 zur Antragseinreichung geöffnet.

Die Ausschreibung hat ein IKT-Budget von 125 Mio. €.

Die Einreichungsfrist endet am 25. November 2014 (17 Uhr Ortszeit Brüssel), das Einreichungsverfahren ist einstufig.

Ausgeschrieben ist nur ein Topic: ICT-14-2014: Advanced 5G Network Infrastructure for the Future Internet

Weitere Informationen:
<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ict-2014-2.html>

3. /BMWi*/ 7. Deutsch - israelische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (EUREKA), Termin: 30.10.2014

/BMWi/ Deutschland und Israel veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) mit Schwerpunkt auf der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in allen technologischen Bereichen und Anwendungsgebieten. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Israel und Europa verfügen. Die Projektpartner bewerben sich um die Auszeichnung des FuE-Projekts mit dem EUREKA-Status, dem Label des europaweiten Netzwerks für



marktorientierte FuE. ISERD - die ministeriumsübergreifende Israelische Abteilung für Zusammenarbeit mit der EU zum Rahmenprogramm und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame Projekte von Seiten des OCS (Büro des Beauftragten für Wissenschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Israel) beziehungsweise des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des BMWi. ISERD und das BMWi (unterstützt durch das EUREKA/COST-Büro des BMBF und die AiF Projekt GmbH) stehen den Projektpartnern in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Evaluierungs- und in der Monitoring Phase hilfreich zur Seite. Darüber hinaus werden ISERD und das EUREKA/COST-Büro beim EUREKA-Antragsverfahren und beim Erwerb des EUREKA Labels für angenommene Vorschläge Unterstützung leisten sowie das jeweilige EUREKA Projekt begleiten. Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue kommerzielle Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen) mit ziviler Anwendung beitragen. Projektvorschläge müssen die folgenden Leitlinien beachten:

- o Zu den Partnern müssen mindestens ein israelisches und ein deutsches Wirtschaftsunternehmen gehören: Die Beteiligung von Forschungseinrichtungen / Universitäten als weitere Teilnehmer oder Unterauftragnehmer laut Finanzierungsbestimmungen des jeweiligen Landes ist willkommen.
 - o Es können auch Unternehmen und/oder Hochschulen aus anderen Ländern teilnehmen. Die Teilnahme dieser Partner unterliegt den Teilnahmebedingungen von EUREKA sowie den Finanzierungsverfahren der Herkunftsländer dieser Partner.
 - o Das Projekt soll einen ersichtlichen Vorteil und Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer der beiden Länder erzielen (beispielsweise eine verbesserte Wissensgrundlage, Zugang zu FuE-Infrastrukturen, neue Anwendungsbereiche etc.).
 - o Das Projekt soll auf den Beitrag der Teilnehmer aus beiden Ländern hinweisen.
- Partner, deren FuE-Projekt im Rahmen einer Kooperation die oben genannten Kriterien erfüllt, können sich auf diese veröffentlichte Ausschreibung gemäß den geltenden nationalen Gesetzen, Bestimmungen, Vorschriften und Verfahren bewerben.

Kontakt:

EUREKA/COST Büro im Deutschen Zentrum für
Luft- und Raumfahrt e.V.
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn

Dr. Andrea Hesse
Telefon: +49-228-3821-1352
E-mail: eureka@dlr.de

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
AiF Projekt GmbH
Projektträger des BMWi
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin
Georg Nagel
Telefon: +49-30-48163-526
E-mail: international@aif-projekt-gmbh.de

Weitere Informationen:

http://www.zim-bmwi.de/internationale-fue-kooperationen/download/7.-deutsch-israelische-ausschreibung_de.pdf
<http://www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte>

4. /DFG*/ Funding of German-Brazilian Projects with FAPERJ, Rio de Janeiro, Brazil, Termin: 15.10.2014

/DFG/ Within the scope of the recently established cooperation agreement between the Research Foundation of the State of Rio de Janeiro (FAPERJ) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation), the two funding agencies jointly announce the possibility to apply for German-Brazilian research projects in all areas of science.

German researchers have the possibility to apply with a Brazilian collaboration partner or several partners, co-financed by FAPERJ, in the DFG Research Grants Programme (up to three years funding period). The German partner has to submit the proposal to the DFG and the Brazilian partner to FAPERJ, following the individual requirements of each organisation. Within the current call, proposals may be submitted at least twice a year. Submission deadlines are announced on the FAPERJ website. Researchers applying to the DFG are requested to fulfil the eligibility requirements of the DFG. Proposals for DFG Research Grants have to be submitted via the electronic proposal processing system "elan". After the log-in, please use the respective link "Proposal for a Research Grant" in the Proposal Forms column and then select the key word: FAPERJ-DFG-2014. Researchers applying to FAPERJ are requested to fulfil the eligibility requirements of FAPERJ. Funding of the joint research grants will only be granted if both funding organisations give a positive vote for funding. Unilateral funding of only one part of the project is not possible.

Contact:

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40
53175 Bonn
Alida Höbener
Phone: +49 228 885-2285
E-Mail: alida.hoebener@dfg.de

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_14_45/index.html
http://www.faperj.br/interna.phtml?obj_id=10321

5. /Aif*/ Collective Research NETWORKING (CORNET), Termin: 26.09.2014

/Aif/ Industrielle Gemeinschaftsforschung zum Ausgleich strukturbedingter Nachteile kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) auf dem Gebiet von Forschung und Entwicklung (FuE)

Diskriminierungsfreie Zugänglichkeit der Forschungsergebnisse für interessierte Unternehmen als Grundlage für die Entwicklung firmenspezifischer Lösungen nach Projektende (Verfahren, Produkte und Dienstleistungen)

Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von KMU

-Antragsberechtigt in Deutschland sind ausschließlich ordentliche Mitglieder der AiF e. V. Dies sind industrielle Forschungsvereinigungen, d. h. Zusammenschlüsse von Unternehmen innerhalb einzelner Branchen oder Technologiefelder.

-Führen AiF-Forschungsvereinigungen die Vorhaben nicht selbst durch, kann die Bearbeitung durch andere gemeinnützige Forschungsstellen erfolgen.

-Prinzipiell zuwendungsfähig sind Personalausgaben, Ausgaben für Gerätebeschaffung und Leistungen Dritter, inkl. einer Pauschale für Sonstige Ausgaben

-Erwartet wird eine vorhabenbezogene Beteiligung der Wirtschaft (Geld-, Sach-, Dienstleistungen)
-Die Laufzeit eines Vorhabens beträgt max. drei Jahre. Bei einer Laufzeit von mehr als 30 Monaten ist deren Notwendigkeit schlüssig darzulegen.

Kontakt:

AiF e.V.

Bayenthalgürtel 23

50968 Köln

Victoria Cvetkovic

Telefon: +49 221 37680-321

E-Mail: viktorija.cvetkovic@aif.de

Weitere Informationen:

http://www.aif.de/fileadmin/user_upload/aif/englische_webseiten/CORNET_DE_Nat_Reg_Programme_2012-09-17.pdf

http://cornet-era.net/introduction_18.html

6. /EU/ Europa Nostra Award, Deadline: 15.10.2014

/EU/ The European Union Prize for Cultural Heritage / Europa Nostra Awards is Europe's most prestigious prize in the heritage field. Every year, it honours the most outstanding heritage achievements from all over Europe. It recognises the excellence and dedication by architects, craftsmen, cultural heritage experts, volunteers, schools, local communities, heritage owners and the media. It stimulates creativity and innovation, through the power of example. In 2015, the awards will be given to up to 30 remarkable heritage projects and initiatives. Up to seven will be selected as Grand Prix winners and receive €10,000 each. One will get the Public Choice Award.

Catgegories:

-Conservation

-Research and Digitization

-Dedicated Service by Individuals or Organisations

-Education, Training and Awareness-Raising

Further Information:

http://ec.europa.eu/culture/news/2014/0704-nostra-call_en.htm

7. /AvH/ Anneliese Maier-Forschungspreis, Termin: 30.04.2015

/AvH/ Die Alexander von Humboldt-Stiftung verleiht jährlich bis zu acht vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gestiftete Anneliese Maier-Forschungspreise an herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler¹ in allen Bereichen der Geistes-, Gesellschafts-, Kultur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften aus dem Ausland zur Förderung von Forschungs Kooperationen mit Fachkollegen in Deutschland und leistet damit einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften in Deutschland.

Für den Forschungspreis können Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften vorgeschlagen werden, deren bisherige wissenschaftliche Leistungen in ihrem Fachgebiet international anerkannt sind und von deren Forschungsk Kooperation mit Fachkollegen in Deutschland ein nachhaltiger Beitrag zur weiteren Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften in Deutschland erwartet wird.

Das Preisgeld beträgt in der Regel 250.000 EUR und wird über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Finanzierung von Forschungsk Kooperationen mit Fachkollegen in Deutschland zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/anneliese-maier-preis.html>

8. /AvH/ Max-Planck-Forschungspreis, Termin: 31.01.2015

/AvH/ Die Alexander von Humboldt-Stiftung und die Max-Planck-Gesellschaft verleihen gemeinsam den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gestifteten Max-Planck-Forschungspreis an herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland und aus Deutschland, die bereits international anerkannt sind und von denen im Rahmen internationaler Kooperationen weitere wissenschaftliche Spitzenleistungen - auch mithilfe des Preises - zu erwarten sind. Im jährlichen Wechsel wird der Preis in Teilgebieten der Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Lebenswissenschaften bzw. der Geisteswissenschaften ausgeschrieben. Mit der Auswahl der Teilgebiete verfolgen Max-Planck-Gesellschaft und Alexander von Humboldt-Stiftung das Ziel, insbesondere jenen Fachgebieten zusätzliche Impulse zu geben, die in Deutschland noch nicht etabliert sind oder die weiter ausgebaut werden sollen. Der Max-Planck-Forschungspreis 2015 wird im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zum Thema:

Religion und Moderne: Säkularisation, gesellschaftliche und religiöse Pluralität ausgeschrieben.

Mit dem multidisziplinären Themenbereich „Religion und Moderne: Säkularisation, gesellschaftliche und religiöse Pluralität“ sind verschiedene grundsätzliche, zum Teil auch miteinander verbundene Forschungsfragen zur Entwicklung und dem Wandel der Religionen im Fortschreiten zur Moderne bis hin zur Gegenwart gemeint: Die Universalität der Gleichsetzung von Moderne und Säkularisation, oder auch die eventuellen Wurzeln von wesentlichen Elementen der modernen Kultur und Werteordnung (Individualismus, Menschenrechte, Eigengewicht der weltlichen gegenüber der geistlichen Ordnung) im Christentum des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit. Zur Debatte gehören auch die möglichen Unterschiede in der Modernisierbarkeit verschiedener Religionen oder Konfessionen, die Frage der Beziehungen zwischen Staat und Kirchen in der jüngeren Vergangenheit und insbesondere auch in der Gegenwart (z. B. als Modelle Laizismus, „civil religion“ oder Privilegierung der großen religiösen Gemeinschaften) und die Entwicklung des religiösen Pluralismus respektive der Individualisierung von religiöser Erfahrung.

Jährlich sollen zwei Forschungspreise vergeben werden: Je ein Preis an eine im Ausland und eine in Deutschland tätige, international renommierte Forscherpersönlichkeit. Nominierungen qualifizierter Wissenschaftlerinnen werden besonders begrüßt.

Weitere Informationen:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/max-planck-preis.html>

9. /Sonstiges/ RSA Early Career Grant Scheme, Deadline: 08.09.2014

/regionalstudies.org/ This award is open to single applicants in their early career (five years maximum between the date showing on the certificate and the application deadline). Applicants must be based within an eligible higher education institution (HEI) and must be a current, early career member of the Regional Studies Association and throughout the duration of the grant (please note that applicant may apply for membership at the same time as applying for the grant). The RSA Early Career Grant is provided to support a discrete piece of regional studies and/or regional science research. The value of the grant is up to £10,000 (or its equivalent in dollars or euros depending upon the agreed exchange rate at the time of the award). The grant has a maximum time span of 18 months and reporting conditions apply. Only one grant will be made to any successful applicant. The Regional Studies Association has earmarked up to £40,000 for the RSA Early Career Grants in 2014. This will be distributed across the one round of the competition but the allocation of monies will be determined by the quality of applications. The Association may choose to release further funds. The Scheme is expected to continue in 2015 and more details will be announced in due to course. The full Terms and Conditions governing the grant will be provided to successful applicants as part of the formal offer, based on the general terms and conditions set out below. Candidates should ensure that their application:

- Is ambitious in their scope and have a clear international impact;
- Includes the full research specification within the main application document instead of an attached document;
- Includes a CV that lists only the top 5 relevant publications to the research proposal;
- Includes a copy of the PhD certificate showing the date of the award;
- Asks why the RSA should fund the research and how the research fits within the Association's themes of development.

Further Information:

<http://www.regionalstudies.org/funding/page/early-career-grant-scheme>

10. /AvH/ Alexander von Humboldt-Professur, Termin: 15.10.2014

/AvH/ Mit der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Internationalen Forschungsfonds für Deutschland finanzierten Alexander von Humboldt-Professur zeichnet die Alexander von Humboldt-Stiftung weltweit führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete aus dem Ausland aus und ermöglicht ihnen die Durchführung zukunftsweisender Forschungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Weitgehend unbelastet von administrativen Zwängen genießen sie eine hohe Freiheit bei der Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen.

Für diesen internationalen Preis können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland vorgeschlagen werden, die in ihrem Fachgebiet weltweit eine führende Position einnehmen und von denen erwartet wird, dass ihre mit Hilfe des Preises ermöglichten wissenschaftlichen Arbeiten zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandortes Deutschland nachhaltig beitragen werden.

Das Preisgeld beträgt in der Regel 5 Millionen Euro für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Millionen Euro für theoretisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und wird für einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung gestellt. Es ermöglicht auch im internationalen Vergleich konkurrenzfähige Rahmenbedingungen, die eine Grundlage für die langfristige wissenschaftliche Zukunft der Preisträgerinnen und Preisträger in Deutschland bilden. Dies

betrifft sowohl ihre persönlichen Bezüge als auch die finanzielle Ausstattung für ihre Forschungsarbeiten.

Weitere Informationen:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/alexander-von-humboldt-professur.html>

11. /AvH/ Wardwell-Stipendien, Termin: 10.01.2015

/AvH/ Die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) vergibt jährlich bis zu zehn Stipendien an hochbegabte junge spanische Musikerinnen und Musiker sowie Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler für eine Weiterbildung bzw. für ein fortgeschrittenes Studium (nicht für das Grundstudium) in Deutschland.

Die Höhe des monatlichen Stipendiums beträgt 800 EUR. Zusätzlich zahlt die Humboldt-Stiftung eine einmalige Startpauschale in Höhe von 250 EUR sowie einmalig eine Reisekostenpauschale für Geförderte, die aus Spanien anreisen.

Weitere Informationen:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/wardwell.html>

12. /Haniel-Stiftung/ Haniel-Stipendienprogramm, Termin: 15.11.2014

/ Haniel-Stiftung / Vielversprechende Nachwuchskräfte sollen Zusatzqualifikationen zur Übernahme von Aufgaben in der internationalen Arbeitswelt erwerben. Eine hohe Qualifikation und die Bereitschaft, einen mindestens zweisemestrigen Studienaufenthalt im Ausland mit einem mehrmonatigen Praktikum in einem Wirtschaftsunternehmen zu verbinden, sind die Grundlage der Förderung im Haniel-Stipendienprogramm. Jährlich können bis zu 8 Stipendien für Auslandsstudium und anschließendes Praktikum im außereuropäischen und europäischen Ausland (insbesondere Zusatzstudien in Osteuropa, Asien, Lateinamerika, Afrika oder im Nahen Osten) vergeben werden.

Weitere Informationen:

<http://www.haniel-stiftung.de/de/stipendien/haniel-stipendienprogramm-der-studienstiftung/>

http://www.haniel-stiftung.de/fileadmin/content/documents/Merkblatt_Haniel%20Stipendienprogramm.pdf

13. /Sonstiges/ GIF Young Scientists' Program, Deadline: 29.10.2014

/GIF/ The GIF Young Scientists' Program aims to encourage young scientists and help them establish first contacts with potential counterparts in Israel or Germany. The Grant duration is one year with a budget of up to EUR 40,000. The program supports researchers within 7 years after completing their Ph.D., M.D., or an equivalent degree (at the starting date of the Grant), and will give these scientists an opportunity to present themselves and their research activities in the other country.

The GIF Young Scientists' Program is aimed to scientists without research partner. The applicants should not have any working relations yet with scientists in the other country. This program offers a platform to facilitate first contacts between younger scientists with potential collaborators in the other country, which may later on lead to a joint proposal within the GIF Regular Program based on this project. For this purpose, travel to the partner country during the 12 months' Grant period is mandatory. The mandatory minimum duration of visit is 7 full days. An extended visit of 2 weeks is recommended. Detailed information is provided in the guidelines for applicants. Please note also the information on the eligibility of institutions and investigators. GIF projects shall concern science and technology for peaceful purposes only. Both basic and applied research projects in all areas will be considered equally with no predetermined quotas.

Further Information:

<http://www.gif.org.il/Pages/applicants/young-scientists-program-guidelines.aspx>

14. /EEN/ Search for a Coordinator and Partners willing to submit a proposal within the Horizon 2020 Programme on - Gender equality in research and innovation, Termin: 15.09.2014

/EEN/ An Italian association of women inventors/innovators aims at participating in the H2020 Call on "Evaluation of initiatives to promote gender equality in research policy and research organisations" and, to this purpose, looks for a Coordinator and Partners EU-wide who are willing to share the process of preparing a proposal answering the Call. With both analytical and field capacities, as well as links with research/educational institutions, it ensures an effective contribution from the Italian side to the scope of the Call. The proposing Italian association is intensively engaged in the field of women creativity, invention and innovation.

Also in collaboration with other entities in Italy and in Europe, it aims at providing opportunities to creative, innovative women by boosting creativity, invention and innovation in working contexts as well as in educational ones, and by favouring the introduction of new products/services/processes and policies. It gathers multiple skills and experiences of women from Italy and Europe in various sectors, from IPR/patenting through scientific/academic and industrial research to technology transfer, and operates in synergy with other networks which are active in the same fields; actually, it acts as a facilitating link-node for the promotion of dialogue with Italian/European institutions.

Coherently with this mission, the association is interested to contribute - from the Italian side - to a joint EU-wide effort for the "evaluation of initiatives to promote gender equality in research policy and research organisations", which is the specific topic of the targeted H2020 Call, as the results potentially achieved will facilitate the improvement of the situation both in Italy and in EU as far as the gender equality in research policy and work-places is concerned.

To this purpose, it is looking for a Coordinator, as well as other suited Partner organizations in Europe, of a new consortium/proposal to be prepared and submitted to the Call GERI.3.2015 within the Horizon 2020 Programme (main pillar: Science with and for Society).

To this new consortium/proposal, from the Italian side, the association can bring both analytical and field capacities, as well as links with research/educational institutions and with research policy makers.

In addition, it can contribute to the implied mobilization/dissemination actions. In fact, typical activity areas and experiences of the association include:

- disseminating the culture of innovation and invention, and gender equality concepts, through meetings, conferences, workshops and publications
- participation in policy making processes about equal opportunities, at both National and European level
- advising women inventors, researchers and innovators on the opportunities for professional development

- education and training.

Weitere Informationen:

http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/eu_hsnetz_media/pdf/partnerangebote/H2020_GERI+3+Gender+Equality+in+Research+and+Innovation-p-790.pdf

15. /EU*/ The Future of Europe is Science - high-level conference, Deadline: 06.10.-07.10.2014

/EU/ This two-day conference will be opened by José Manuel Barroso, President of the European Commission. Bringing together actors from the world of science, industry and society, the conference aims to take stock of European achievements in science over the past 10 years. World-class scientists will debate with industrialists and political figures on key questions: How will we keep healthy? How are we going to live, learn, work and interact in the future? How will we produce and consume and how will we manage resources? Over the course of the two days, the role science, technology and innovation can play in societal well-being and its potential to stimulate growth, jobs and business development opportunities for Europe will be discussed.

Further Information:

<https://ec.europa.eu/jrc/en/event/conference/future-europe-science-october-2014>

16. /EU Horizon2020*/ Fit for Health 2.0: Internationales Training Exploitation of EU Project Results, Termin: 15.10.-16.10.2014

/Newsletter NKSL/ Das von der Europäischen Kommission geförderte Netzwerkprojekt „Fit for Health 2.0“, an dem die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften beteiligt ist, organisiert am 15.-16. Oktober 2014 in Stuttgart ein kostenloses internationales Training „Exploitation of EU Project Results“. Die Veranstaltung richtet sich speziell an Verantwortliche aus dem Projektmanagement und Forschende von KMU, Forschungsinstituten, Universitäten und Krankenhäusern aus den Bereichen Gesundheit, Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie, die an laufenden oder bereits beendeten EU-Projekten beteiligt sind.

Während des zweitägigen, interaktiven Trainings bekommen die Teilnehmende hilfreiche, detaillierte Tipps zu Verwertungsstrategien von Ergebnissen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung, die im Rahmen von EU Projekten entstanden sind.

Eine Registrierung bis zum 01. Oktober 2014 ist zwingend.

Weitere Informationen:

<http://www.fitforhealth.eu/content/international-training-exploitation-eu-project-results>

17. /EU Horizon2020*/ Werkstatt für Antragsteller/innen im KMU-Instrument von Horizont 2020, Termin: 09.09.-10.09.2014

/Newsletter der NKS KMU/ Die Nationale Kontaktstelle Kleine und mittlere Unternehmen (NKS KMU) veranstaltet am 9. und 10. September 2014 in Bonn eine Werkstatt zur Antragstellung im KMU-Instrument von Horizont 2020. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an Antragsteller/innen, die planen, in diesem Jahr einen Antrag im KMU-Instrument zu stellen.

Weitere Informationen:

<http://www.nks-kmu.de/service-veranstaltungen.php?id=562&#viewanc>

18. /EU Horizon2020*/ Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger - Seminarangebot, Termin: 29.10.2014

/Newsletter EUB-Telegramm 17/2014/ Am 29. Oktober 2014 wird ein weiteres Seminar der Reihe "Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger" des EU-Büros des BMBF in Bonn durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen bei der eintägigen Veranstaltung die allgemeinen Strukturen, Ziele und Inhalte des neuen Rahmenprogramms kennen. Es werden ebenfalls Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln vermittelt und verschiedene Aspekte der Antragsvorbereitung behandelt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung wird ab dem 26. August 2014 möglich sein.

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm>
